



Greta Olivo – Die Nacht der Schildkröten

Therese Hämer liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Marina Jarre

WEIT ENTFERNT VÄTER



Longlist „Deutscher Hörbuchpreis 2025“
Kategorie: „Beste Interpretin“



© M. Knickriem

Therese Hämer

»Stimme und Sprache, sie antworten jemandem oder auf etwas, das in unserem Inneren nach uns ruft, und nicht denen, die danebenstehen und zuhören.«

„Marina Jarre ist eine zutiefst originelle, kraftvolle und prägnante Schriftstellerin, ihre Bücher sind unverzichtbare Meisterwerke.“ Claudio Magris

Das kleine Mädchen Marina lügt gern und mit poetischer Hingabe. Ein Akt rebellischer Selbstbehauptung gegenüber einer Welt, in der es die strengen Regeln der Mutter gibt, um deren Liebe sie ringt, aber auch den glutäugigen Vater, der erst mittags aufsteht und sich an keinerlei Regeln zu halten scheint. Einer Welt, in der sie getauft und trotzdem jüdisch sein soll – wie ihr russischer Großvater, den die Mutter verachtet.

Marina Jarre erzählt von der Kindheit im multikulturellen Riga der 1930er Jahre. Vom jähen Bruch, als sie nach der Trennung der Eltern zu ihren Großeltern ins faschistische Italien kommt. Von der Aneignung einer neuen Sprache, in der sie zu ihrer Stimme und ihrer Wut findet, in der sie mit ihren Kindern spricht und sich von der Tochterrolle befreit, von der Wandlung der kleinen Lügnerin zur großen, wahrhaftigen Schriftstellerin.

Therese Hämer liest
Marina Jarre – Weit entfernte Väter

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Hanser Verlag
Aus dem Italienischen von Verena von Koskull

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
386 Minuten**

ISBN 978-3-949840-44-9

Empf. VK 24,00 EUR (D)

Rebecca Madita Hundt liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Greta Olivo

DIE NACHT DER SCHILDKRÖTEN



© Niklas Berg

Rebecca Madita Hundt

»Letztlich war es das, was es uns erlaubte, Freunde zu bleiben: so zu tun, als wäre nichts. Manchmal die einzige Möglichkeit, jemandem nahe zu sein.«

Ein flirrender Roman, der davon erzählt, dass nichts jemals verloren ist.

Livia hat liebevolle Eltern, eine beste Freundin, und sie rennt schneller als der Wind: Sie ist die Schnellste. Eines Tages erfährt sie, dass ihr Leben bald von Dunkelheit umgeben sein wird. Bei Livia wird eine Augenkrankheit diagnostiziert, die zum Verlust des Sehvermögens führt. Sie erfährt davon in einem Alter, in dem sie nur so sein will wie die anderen, Sportwettkämpfe gewinnen, auf Partys gehen, gesehen werden.

Wenn Erwachsenwerden heißt, Schwächen zu akzeptieren, dann ist das Spiel für Livia ein wenig härter als für die anderen. Sie wird lernen zu leben, ohne die Welt um sich herum zu sehen, sich im Dunkeln zu bewegen und auf Geräusche zu vertrauen. Vor allem wird sie sich ihren Ängsten stellen müssen.

„Einen besseren Debütroman kann man sich kaum vorstellen.“ (Paolo Giordano)

„Dieser Roman ist das Manifest der neuen Generation.“ (Corriere della Sera)

„Ein wunderbares Buch.“ (Vanity Fair)

„Wie viel Spannung und wie viel Wahrheit stecken in diesen Seiten!“ (Il Foglio)

„In diesem starken und einnehmenden Buch erzählt uns eine unerhört frische Stimme, wie man trotz Widerigkeiten lernt zu leben.“ (Donna)

Rebecca Madita Hundt liest Greta Olivo – Die Nacht der Schildkröten

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Rowohlt Verlag
Aus dem Italienischen von Verena von Koskull

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
363 Minuten**

ISBN 978-3-949840-40-1

Empf. VK 23,00 EUR (D)

Urs Remond liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Paolo Cognetti

UNTEN IM TAL



© Oliver Look



Urs Remond

»Langsam tauchte die Frau in einer Gumpen unter. Sie hatte sehr helle Haut und rote Haare. Es war kalt, der Atem stand ihr in kleinen Wolken vor dem Gesicht, dennoch tauchte sie nach und nach in den Fluss ein.«

Die Geschichte zweier ungleicher Brüder.

Zwei Bäume pflanzte ein Vater vor seinem Haus, einen für jedes Kind. Der erste, eine Lärche, ist wie Luigi, hart und zerbrechlich. In 37 Jahren hat Luigi nie das Tal verlassen, seine Frau Betta und er verliebten sich beim Baden in den Flusstümpeln zwischen den weißen Birken. Nun erwarten sie ein kleines Mädchen. Der zweite Baum, die robustere Fichte, die auf der Schattenseite gedeiht, ist wie der streitsüchtige Fredo. Vor Jahren kehrte er seiner Heimat den Rücken. Jetzt ist er ins Tal zurückgekehrt, um sich nach dem Tod des Vaters vom Elternhaus und seiner Herkunft zu befreien. Die beiden Brüder trennt mehr als sie verbindet und doch wachsen ihre Wurzeln in derselben Erde ...

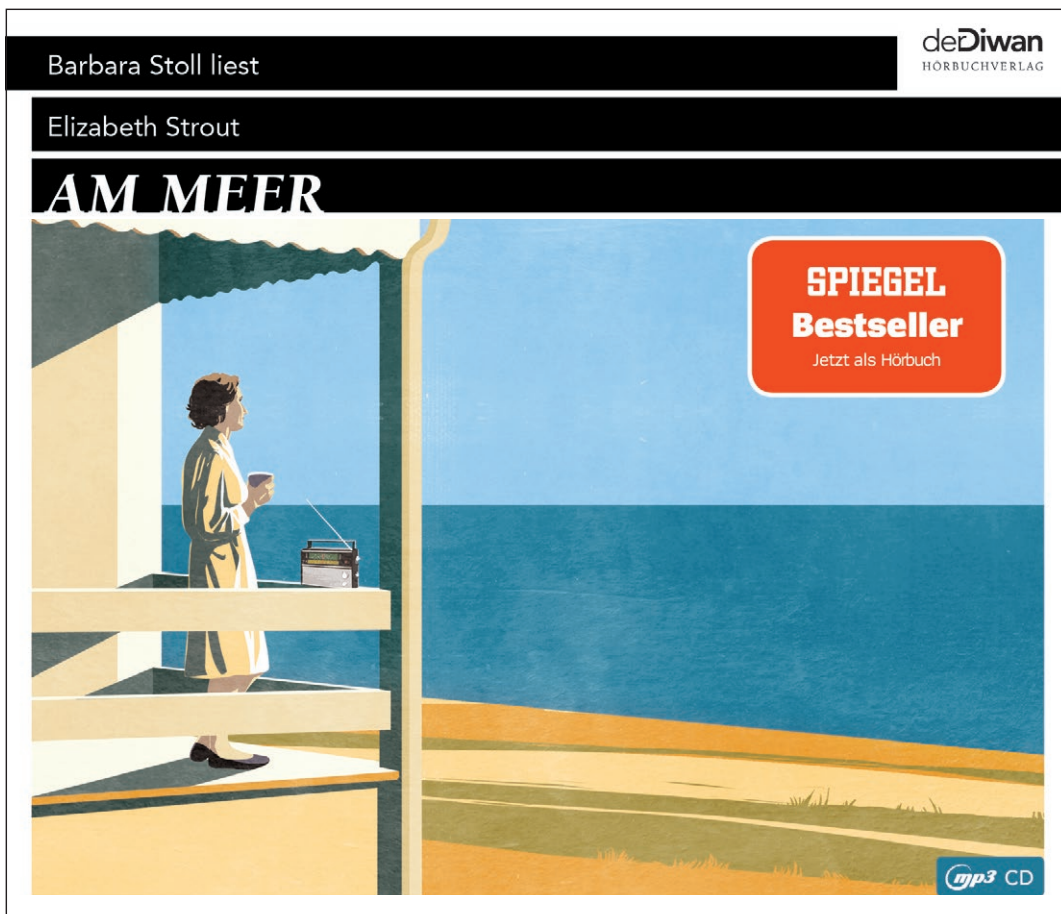
Paolo Cognetti erzählt die spannende, verdichtete Geschichte eines Loyalitätskonflikts. Nicht nur die Natur im Piemont wird auf wundervolle Weise in Worte gebannt, sondern auch seine eigenwilligen Menschen, die sich durch den Einzug der Moderne und des Fortschritts unwiederbringlich verändern müssen.

Urs Remond liest Paolo Cognetti – Unten im Tal

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage
Penguin Random House
Aus dem Italienischen von Birgitt Burkhardt

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
193 Minuten**
ISBN 978-3-949840-41-8

Empf. VK 24,00 EUR (D)



hr2-Hörbuchbestenliste Juli 2024: Platz 1
Longlist „Deutscher Hörbuchpreis 2025“
Kategorie: „Beste Interpretin“



Barbara Stoll

„Welche Gnade, dass wir nicht wissen, was uns im Leben erwartet.“
Der neue Erfolgsroman von SPIEGEL-Bestsellerautorin und Pulitzer-Preisträgerin Elizabeth Strout.

Elizabeth Strout schreibt die Geschichte von Lucy Barton weiter, ihrer feinsinnigen, von den Härten des Lebens nicht immer verschonten Heldin. Mit ihrem Ex-Mann William sucht sie während des Lockdowns Zuflucht in Maine, in einem alten Haus am Meer. Eine unvergessliche Geschichte über Familie und Freundschaft, die Zerbrechlichkeit unserer Existenz und die Hoffnung, die uns am Leben erhält, selbst wenn die Welt aus den Fugen gerät.

Sie hatte es so wenig kommen sehen wie die meisten. Lucy Barton, erfolgreiche Schriftstellerin und Mutter zweier erwachsener Töchter, erhält im März 2020 einen Anruf von ihrem Ex-Mann – und immer noch besten Freund – William. Er bittet sie, ihren Koffer zu packen und mit ihm New York zu verlassen. In Maine hat er für sie beide ein Küstenhaus gemietet, auf einer abgelegenen Landzunge, weit weg von allem. Nur für ein paar Wochen wollen sie anfangs dort sein. Doch aus Wochen werden Monate, in denen Lucy und William und ihre komplizierte Vergangenheit zusammen sind in dem einsamen Haus am Meer.

„Barbara Stoll liest Lucys Geschichte mit großem Einfühlungsvermögen, was diesen Familienroman zu einem abwechslungsreichen und einnehmenden Hörbuch macht.“ (L. Berger für SWR-Kultur)

„Barbara Stoll liest diesen vor Lebendigkeit sprudelnden Roman mit Hingabe, ihre reife Stimme passt gut zu seiner klugen Protagonistin.“ (man, BÜCHERmagazin)

„Strout schreibt schlicht und unaufgeregt, und Barbara Stoll findet dafür einen ebenso leisen wie eindringlichen Ton.“ (Aus der Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

Barbara Stoll liest
Elizabeth Strout – Am Meer

Ungekürzte Lesung Luchterhand Verlag
 (Verlagsgruppe Penguin Random House)
 Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sabine Roth

2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,
390 Minuten
 ISBN 978-3-949840-36-4

Empf. VK 26,00 EUR (D)



**hr2-Hörbuch-
bestenliste
Februar 2024:
Platz 1**



© Oliver Look

Urs Remond

„Der erste schöne Frühlingstag – der beste Tag des Jahres. Genießen wir ihn, solange wir können, Molly. Man weiß nie, was als Nächstes passiert.“

Professor Seymour T. Baumgartner, unter Freunden Sy, ist ein über siebzigjähriger emeritierter Phänomenologe aus Princeton, der sich dem Schreiben philosophischer Bücher und, zunehmend, seinen Jugendreminiszenzen widmet: seiner kleinbürgerlichen Herkunft aus Newark; der schwierigen Ehe der Eltern, dem Collegebesuch und einem Studienaufenthalt in Paris; schließlich der wie ein Blitz einschlagenden Liebe zur Übersetzerin und Dichterin Anna, mit der er die glücklichsten Jahre verbrachte, bevor sie vor zehn Jahren einem Badeunfall zum Opfer fiel.

Annas Tod hat ein tiefes Loch in seinem Leben hinterlassen, das aller Pragmatismus, alle Selbstironie nicht füllen kann. Denn Anna war wirklich das, was man seine bessere Hälfte nennt. Eines Tages, um sich zu trösten, wagt Sy sich endlich in ihr Arbeitszimmer, das er seit ihrem Tod nicht betreten hat.

„Einer der großen Autoren unserer Zeit“
(San Francisco Chronicle)

„Auster ist ein Zauberer“
(The New York Review of Books)

„Einer der Weltstars der Gegenwartsliteratur“
(Bayerischer Rundfunk)

„Der Roman ist eine Ode an die Trauer über den Verlust eines über alles geliebten Menschen und eine anrührende Auseinandersetzung mit dem Alter. (...) Urs Remond trifft die Atmosphäre des aus Gesprächs- und Erinnerungspassagen zusammengesetzten Romans. Er liest mit ruhiger Stimme.“ (Aus der Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

**Urs Remond liest
Paul Auster – Baumgartner**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage aus
dem Rowohlt Verlag
Aus dem Englischen von Werner Schmitz

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
373 Minuten**
ISBN 978-3-949840-32-6

Empf. VK 23,00 EUR (D)

Max Ruhbaum liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Hörbuch der
Woche: BR

Ulrike Sterblich

DRIFTER



© Jochen Klenk

Max Ruhbaum

„Sie hatte diese jugendliche Alterslosigkeit, die Verrückte oft haben. Womit ich nicht sagen möchte, dass Vica verrückt war. Nicht im konventionellen Sinne verrückt jedenfalls.“

Wenzel und Killer sind Freunde seit Ewigkeiten und stehen mitten im Leben, Killer als PR-Chef einer großen Firma, Wenzel betreut die Social-Media-Kanäle eines TV-Senders. Doch alles ändert sich, als Vica in ihr Leben tritt: eine Frau in goldenem Kleid, meist begleitet von zwei treuen Adjutanten und einem riesigen Zottelhund. Mit jeder Begegnung ploppen neue Fragen auf: Woher weiß sie so viel über Wenzel und Killer? Wieso besitzt sie ein Exemplar des neuen Buchs von Drifter, einer ominösen Schriftstellerfigur, obwohl es überhaupt noch nicht auf dem Markt ist? Und wo hat ihr Hund das Tanzen gelernt? Als Vica schließlich auch noch den Wohnblock ihrer Kindheit in Beschlag nimmt, gerät die Welt der beiden Freunde ins Wanken. Virtuos, ja geradezu fantastisch erzählt Ulrike Sterblich von zwei Freunden, deren Wirklichkeit sich zunehmend verschiebt.

„Es geht um Verzauberung der Welt im besten Sinne. Ein äußerst witziges, geistreiches, überraschendes Buch und eine schöne Geschichte.“ (rbb Kulturradio)

„Das reinste Vergnügen!“ (Karen Duve)

Dieser Roman ist auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2023.

**Max Ruhbaum liest
Ulrike Sterblich – Drifter**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Rowohlt Verlag

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
406 Minuten**

ISBN 978-3-949840-28-9

Empf. VK 23,00 EUR (D)

Therese Hämer liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Anne Serre

DIE GOUVERNANTEN



mp3 CD

ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-
bestenliste

hr2
kultur

Börsenblatt

Hörbuch der
Woche: BR und WDR

Longlist „Deutscher
Hörbuchpreis 2024“
Kategorie: „Beste
Interpretin“



© M. Knickriem

Therese Hämer

„Sie gaukeln ihm dann Liebe vor, damit er wiederkommt, doch hinter ihren süßen Worten, ihren zärtlichen Blicken werden rasende Nymphen lauern, bereit, ihn in Stücke zu reißen, falls er allzu lange auf sich warten lässt.“

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Manchmal zieht es sie zum goldenen Tor, das ihr Reich begrenzt, wo sich, wild vor Verlangen, die Männer drängeln. Erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Verliert sich aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd, richten den Ahnungslosen unerbittlich zu, mit Küssen und mit Bissen. Und all das vor den Augen des Nachbarn, der die angebeteten Frauen mit seinem Fernrohr auf Schritt und Tritt verfolgt ... Mit Eleganz und dunkler Sinnlichkeit – und durchaus mit subtiler Komik – erzählt Anne Serre in diesem fantastischen Märchen von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren.

„Spröde und feurig, sehr schräg und sehr großartig – Die Gouvernanten ist eine Arie, und zwar eine perfekt vorgetragene.“ (The New York Times)

„Drei märchenhafte, sinnliche, eigenwillige Gouvernanten-Wesen leben in einem herrschaftlichen Park. Therese Hämer lässt Wörter und Laute klingen, interpretiert voller Sprachwitz, leicht und elegant, den sehr vergnüglichen Roman. Sie taucht ein in die wunderschöne Übersetzung, folgt der Sprachmelodie, den Rhythmen, Spannungsbögen, lässt die Wörter und Laute tanzen und klingen. Und das wirkt das alles ganz leicht, legère,

selbstverständlich. So, wie sich auch die Gouvernanten bewegen, sich Männer nehmen, Kinder kriegen, sich selbst und die Welt verwandeln, bis zum überraschenden Ende. Grandios.“ (Chr. Kosfeld für WDR5)

„Die Geschichte lebt von sprachlicher Finesse und Sprachlust. Als Hörbuch gewinnt sie eine 3. Dimension hinzu. Denn Therese Hämer gelingt es, das Schillern der Sprache, ihren Witz, ihre kleinen oft spöttischen Nuancen zum echten Hörgenuss zu machen. „Die Gouvernanten“ sind aber keine reine Spielerei, sondern stecken voller Anspielungen, scharfer Beobachtungen und überraschender Gedanken. Ein Hörbuch, das man unbedingt mehr als einmal anhören sollte.“ (Silke Wolfrum für BR „Hörbuch der Woche“)

**Therese Hämer liest
Anne Serre – Die Gouvernanten**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Berenberg Verlag
Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
128 Minuten**
ISBN 978-3-949840-25-8

Empf. VK 24,00 EUR (D)

ANNE-DORE KROHN
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

ÜBER

KAFKA

franZ

Der Bau und Josefine, die Sängerin oder
 Das Volk der Mäuse

PROLOG/EPILOG
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

2024 jährt sich der 100. Todestag von Franz Kafka, einem der weltweit meistgelesenen Schriftsteller. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, um über zwei seiner für heute zentralen Erzählungen zu sprechen. „Der Bau“, 1923-1924 posthum erschienen und nie vollendet, erzählt von einem namenlosen tierischen Protagonisten, der ein unterirdisches Bauwerk erschafft. In diesem komplexen Tunnelsystem lebt er geschützt und in Isolation vor der Außenwelt. Doch die aufkommende Paranoia wegen eines seltsamen Geräuschs lässt sein Sicherheitsgefühl kontinuierlich schwinden. Auch die zweite Geschichte erzählt von einem Tier als Hauptfigur. Die Maus Josefine wird vom Mäusevolk für ihre Stimme bewundert. Gleichzeitig stößt ihr Gesang nicht ausschließlich auf Zustimmung, ihre Starallüren sorgen für Unmut. Kafka beschreibt in „Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse“ die Fragilität von Ruhm und Popularität und stellt in seiner Erzählung universelle Fragen nach dem Wert von Kunst und der Wahrnehmung von Künstler:innen durch das Publikum. Der Text gehört zum Sammelband „Der Hungerkünstler“, seinem letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Werk. Ins Gespräch über Franz Kafka kommen die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Duffel.

Eine Veranstaltungsreihe von LpZ Stuttgart und DerDiwan Hörbuchverlag, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

„Denkanstöße, Hintergrundwissen und ungewohnte Perspektiven – und unterhaltsam ist die Reihe auch noch. Spitze!“ (bie, BÜCHERmagazin 02/2024)

**Anne-Dore Krohn spricht mit
 Ulrike Draesner und John von Duffel
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Franz Kafka – Der Bau + Josefine, die Sängerin oder
 Das Volk der Mäuse, Prolog und Epilog: Timo Brunke

1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten
 ISBN 978-3-949840-31-9

Empf. VK 15,00 EUR (D)



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Duffel



© alle Fotos: Sebastian Wenzel

Timo Brunke

ANNE-DORE KROHN
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

ÜBER

ASTRID LINDGREN

PIPPI LANGSTRUMPF UND
 DIE BRÜDER LÖWENHERZ PROLOG/EPILOG
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

Astrid Lindgrens Figuren haben Generationen von Kindern geprägt und begeistern auch Erwachsene bis heute. „Pippi Langstrumpf“ ist zwar nicht ihr Erstlingswerk, aber das wohl Bekannteste. Da es als Kinderbuch zu anspruchsvoll erschien, wurde es vom Verlag zunächst abgelehnt. Mit überarbeitetem Text und der erfolgreichen Teilnahme an einem Verlagswettbewerb gelang Lindgren 1945 die Veröffentlichung. Es folgten viele weitere Kinderbücher, die heute Klassiker sind: „Karlsson vom Dach“, die Bullerbü-Reihe oder „Michel aus Lönneberga“. Für ihr Lebenswerk erhielt sie 1978 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, bei dessen Verleihung sie die Rede „Niemals Gewalt“ hielt. Lindgren positionierte sich klar für eine gewaltfreie Erziehung, obwohl zu dieser Zeit noch das Elternrecht auf körperliche Züchtigung galt. Die Geschichten der schwedischen Kinderbuchautorin erzählen zeitlos von Mut und Widerstand, von Liebe und Hoffnung.

An diesem Abend diskutieren die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Duffel, welche Bedeutung Lindgrens Werk heute hat. Im Mittelpunkt werden „Pippi Langstrumpf“ stehen und „Die Brüder Löwenherz“. Timo Brunke präsentiert zwei eigens für diesen Abend verfasste Texte als Prolog und Epilog.

Die Veranstaltungsreihe Klassiker der Literaturgeschichte wird gefördert durch das Ministerium für Jugend, Kultus und Sport BW.

**Anne-Dore Krohn spricht mit
 Ulrike Draesner und John von Duffel
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Astrid Lindgren – Pippi Langstrumpf und Die Brüder Löwenherz,
 Prolog und Epilog: Timo Brunke

1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten
 ISBN 978-3-949840-30-2

Empf. VK 15,00 EUR (D)



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Duffel



Timo Brunke

KATHARINA BORCHARDT
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

Ü B E R

KLEIST

he in rich von

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

PROLOG/EPILOG
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

Heinrich von Kleist, 1777 in eine Adelsfamilie geboren, befand sich zeitlebens in einer Außenseiterstellung zwischen den literarischen Lagern der Romantik und der Weimarer Klassik. In seinen erzählenden und dramatischen Werken sticht er durch die Darstellung der Extreme hervor: Starke Gefühlsausbrüche, gewaltsame Bilder und das Missachten „schöner“ Konventionen wirken über seinen Suizid bis heute nach. Das historische Ritterschauspiel wurde von Kleist 1807/08 unter dem Originaltitel „Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe“ fertiggestellt. Käthchen, Tochter eines einfachen Waffenschmieds, träumt eines Nachts von einem Ritter, der um ihre Hand anhält. Graf Wetter vom Strahl träumt in derselben Nacht von der Tochter des Kaisers, die ihm versprochen wird. Als sich beide in der Schmiede begegnen, entflammt Käthchens Liebe. „Seine ganz treffliche Erfindung“ nannte Kleist das Käthchen, wobei bis heute unklar bleibt, ob es für die erste Stalkerin der deutschen Literaturgeschichte eine historische Vorlage gab.

Die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Düffel sprechen über einen Autor, der zu Lebzeiten nie den ersehnten Ruhm fand – und über einen Text, der bis heute zu seinen beliebtesten Stücken gehört und unerwartete Brücken in die Gegenwart schlägt.

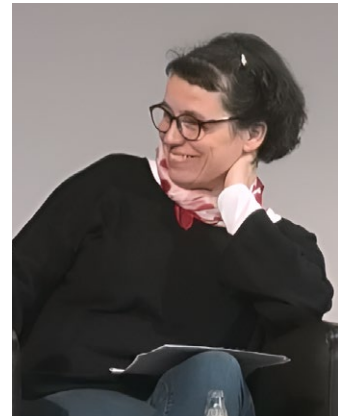
Die Veranstaltungsreihe Klassiker der Literaturgeschichte wird gefördert durch das Ministerium für Jugend, Kultus und Sport BW.

**Katharina Borchardt spricht mit
 Ulrike Draesner und John von Duffel
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Kleist – Käthchen von Heilbronn, Prolog und Epilog: Timo Brunke

1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten
 ISBN 978-3-949840-29-6

Empf. VK 15,00 EUR (D)



Katharina Borchardt



Ulrike Draesner



John von Duffel



Timo Brunke

Sithembile Menck liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Cherie Jones

WIE DIE EINARMIGE SCHWESTER DAS HAUS FEGT



© Petite Machine



Sithembile Menck

»Die salzige Luft war ruhig, als sie die Tür geöffnet hat, und trotzdem stehen ihr Schweißperlen im Gesicht, als sie die Füße in Adans alte Turnschuhe steckt und sich mit den Zehen an den Innensohlen festkrallt, während sie sich Sorgen über ihren Abstieg zu dem grausamigen verschwommenen Streifen Strand viel zu weit da unten macht.«

Die Legende von der einarmigen Schwester sollte Lala eigentlich davor warnen, was mit Mädchen geschieht, die ihren Müttern nicht gehorchen. Doch für Lala ist es die verheißungsvolle Geschichte einer Abenteurerin, und als sie erwachsen ist und auf schreckliche Weise ein Baby verliert, schöpft sie daraus Hoffnung auf ein besseres Leben, weit weg von der Armut, weit weg von Adan, ihrem brutalen Mann.

Adan ist ein charismatischer, aber gewissenloser Kleinkrimineller, dessen Einbruch in eine der Strandvillen eine Kette von furchtbaren Ereignissen auslöst: ein Schuss, den niemand hören sollte. Ein Mord, der alles verändert und der auch Lala an einen Wendepunkt führt: Wird sie es endlich schaffen, dem Kreislauf der Gewalt zu entkommen?

Platz 1 der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger“

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimipreis (Platz 3 International)

Platz 3 und 4 der Krimibestenliste September, Oktober und November 2022

**Sithembile Menck liest
Cherie Jones – Wie die einarmige
Schwester das Haus fegt**

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe
CulturBooks Verlag
Aus dem Englischen von Karen Gerwig

Koproduktion mit SWR2

**2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,
632 Minuten
ISBN 978-3-949840-27-2**

Empf. VK 28,00 EUR (D)

Barbara Stoll liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Jami Attenberg

BIS HIERHER WAR'S EIN WEITER WEG

Mein ach so grandioses Leben als Autorin



mp3 CD



© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Sunil war mittlerweile in New York, viel besser beschäftigt als ich und beschloss, mir etwas Besonderes zu bieten. Er flog mich zu meinem siebenundzwanzigsten Geburtstag nach Manhattan ein, und nach einem vollgepackten Wochenende mit aufwändigen Abendessen, Nächten in Clubs, Männern aus dem Finanzwesen oder dem Filmgeschäft oder beidem, wachte ich auf und dachte: ›Was soll ich noch in Seattle?‹«

Als Tochter eines Handelsreisenden aus dem Mittleren Westen der USA scheint Jami Attenberg prädestiniert für ein Leben auf der Durchreise. Was allerdings in ihrem Fall bedeutet, dass sie sich zunächst auf selbstfinanzierten Buchtouren von Lesung zu Lesung hangelt, frustriert von wechselnden Gelegenheitsjobs und dem ständigen Fliegen, das nur noch mit Beruhigungsmitteln zu ertragen ist. Bis sie sich irgendwann fragen muss: Reise ich oder laufe ich weg?

In ihrem brillanten und witzigen neuen Buch erzählt New York Times-Bestsellerautorin Jami Attenberg in ihrem unnachahmlichen Ton vom Schreiben als Beruf und vom (Über-)Leben als Autorin. Was ist nötig, um sich in Vollzeit der Kunst zu widmen? Was bedeutet es, sich den eigenen Ideen zu verschreiben? Und wie sieht die Welt für eine Frau aus, die sich allein in ihr bewegt?

Die „Meisterin der modernen Erzählliteratur“ (Entertainment Weekly) beschreibt ihren Weg zu einer eigenen Stimme als Autorin aufrichtig und mit all seinen Auf's und Abs. „Bis hierher war's ein weiter Weg“ erzählt inspirierend davon, wie man den Weg nach Hause findet, und ist eine wunderbare Liebeserklärung an die Kunst und das Schreiben.

Barbara Stoll liest

Jami Attenberg – Bis hierher war's ein weiter Weg

Mein ach so grandioses Leben als Autorin

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag
Aus dem Englischen von Barbara Christ

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
462 Minuten**

ISBN 978-3-949840-21-0

Empf. VK 26,00 EUR (D)

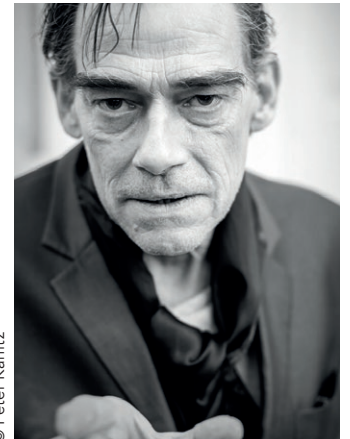
Martin Feifel liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

John Burnside

SO ETWAS WIE GLÜCK

Geschichten über die Liebe



© Peter Kanitz

Martin Feifel

„Heute denke ich kaum mehr an die Zukunft. Es kommt eine Zeit, da besteht die einzig sinnvolle Bemühung darin, die Zukunft gänzlich zu vergessen und sich auf das eine zu konzentrieren, das immer da ist: die Gegenwart, die unberechenbare.“

Die ganze Verletzlichkeit des Lebens in nur einem Moment.

Was macht eine gute Beziehung aus? Was ist Liebe – und was nicht?

John Burnside tauchen in das Leben von Männern und Frauen ein, die – in einer Ehe gefangen, gebeutelt von falschen Erwartungen, dem Alkohol verfallen – alles andere als ideale Paare verkörpern. Untreu, einsam, krank, begegnet man seinen Heldinnen und Helden bevorzugt nachts auf leeren Straßen. Von so etwas wie Glück können sie nur träumen, ihre Gefühle bleiben meist sprachlos. Und doch könnten sie unsere Nachbarn sein.

Burnside ist einer der besten Gegenwartslyriker und zugleich bemerkenswerter Essayist und Romancier. Mit dem vorliegenden Band lässt er sich nun erstmals in deutscher Sprache auch als Autor von Kurzgeschichten kennenlernen. Jede der zwölf Erzählungen der von ihm eigens zusammengestellten Auswahl zeigt die ganze Verletzlichkeit eines Lebens in nur einem Moment – und besitzt dennoch das Gewicht und die Dichte eines großen Romans.

„Burnsides Kunst der Atmosphäre und seine hintergründige Figurenzeichnung erfordern einen feinfühligem, aber nicht ins Gefühlig-abrutschenden Vorleser – einen Innerlichkeitsartisten wie Martin Feifel. Mit ruhigem Nachdruck zieht er die Hörer ins Vertrauen und hinein in die Geschehnisse der Figuren, voller Verständnis für

die Sorgenfalten der Seele und die Irrläufe der Sehnsucht. Seine sanft-herbe, bei aller Präzision der Betonungen bisweilen fast raunend herabgesenkte Stimme schafft einen psychologischen Innenraum, in dem sich das Fühlen und Denken der Figuren überzeugend entfalten kann.“ (FAZ, Wolfgang Schneider, 19. Juni 2023)

„Martin Feifel interpretiert Burnside's dicht gewobene Geschichten in großer Intimität, manchmal ganz nah am Mikrofon, leise, dafür umso eindringlicher. Feifel versucht nie, diese Geschichten aus der schottischen Provinz und ihre Protagonisten größer zu machen als sie sind. Doch in dem er ganz schlicht, unpräzise gestaltet, erfasst er in einem Moment, einer Stimmung, einer Erinnerung ein ganzes Leben.“ (WDR5, Chr. Kosfeld)

Martin Feifel liest

John Burnside – So etwas wie Glück

Geschichten über die Liebe

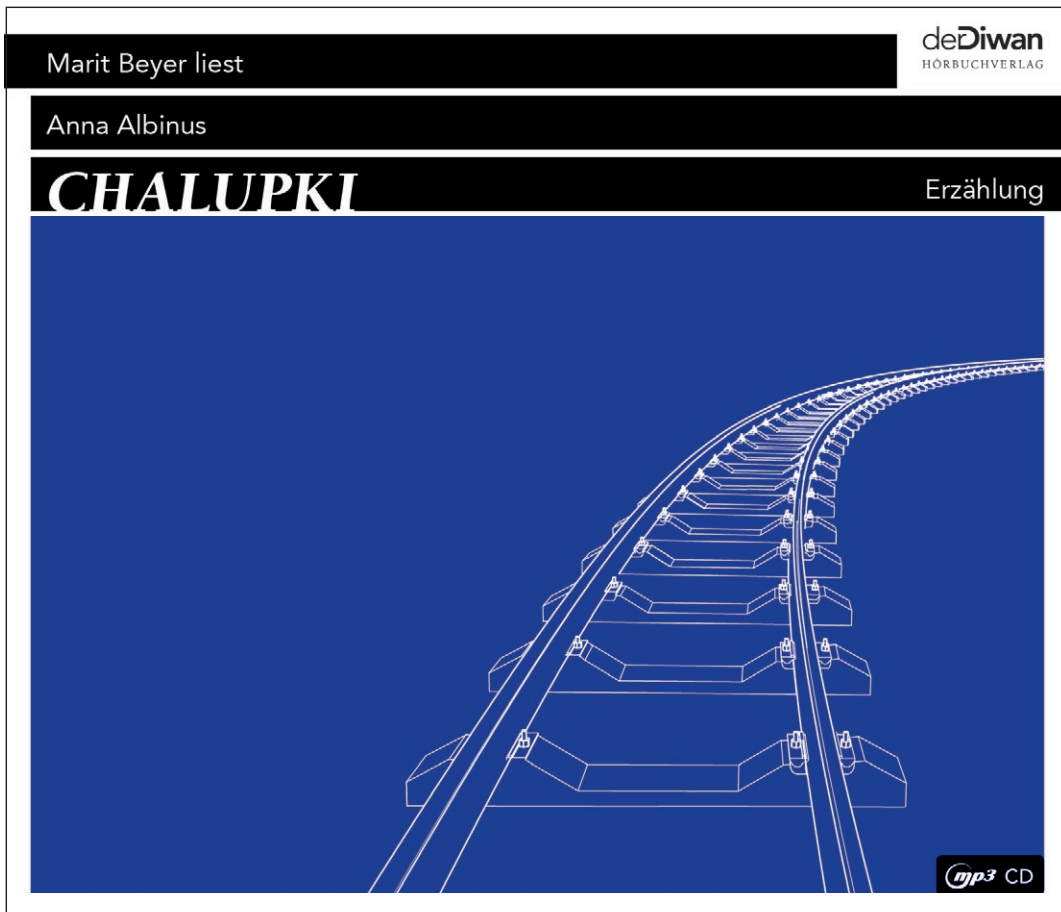
Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Penguin, München
Aus dem Englischen von Bernhard Robben

2 MP3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,

490 Minuten

ISBN 978-3-949840-18-0

Empf. VK 25,00 EUR (D)



**Hörbuch der Woche:
WDR + BR**



© Christina Kratzenberg

Marit Beyer

„Es beruhigte sie, an Boris zu denken. Alles an ihm erschien ihr trocken, nüchtern, er war schnell, effizient, aber nicht ohne Zärtlichkeit. Dass sie eine gute Stunde später hungrig erwachte, deutete sie als ein gutes Zeichen und machte sich bereit, die kommende Fahrt anzutreten.“

Das neue Buch der Debüt-Preisträgerin des „Österreichischen Buchpreises“ 2021 für „Revolver Christi“, das ebenfalls im derDiwan Hörbuchverlag erschienen ist.

Eine Fahrt durch die Nacht, die Erzählung eines Lebens.

Der Bahnhof Chalupki auf der Strecke zwischen Wien und Berlin ist nächtlicher Haltepunkt des Nightjets, hier wird der Zug geteilt, hier stehen die Schaffnerinnen rauchend auf dem Bahnsteig und warten ...

Stöhnen in einem Abteil des Zuges, einer jungen Frau geht es nicht gut.

Die Begegnung mit ihr wird für die Schlafwagenschaffnerin, die Protagonistin dieser genau beobachtenden und gestochen scharf geschriebenen Erzählung, zu einer Reise durch ihr eigenes Leben.

Ein Leben auf der Flucht.

„Eine Reise durch die Nacht und durch ein Leben: Marit Beyer liest diese Erzählung in einem vorsichtigen, suchenden Ton und lässt der Geschichte ganz im Sinn der Autorin ein Geheimnis.“ (Persönlicher Tipp von Manuela Reichart, hr2-Hörbuchbestensliste)

„Marit Beyer liest diese feinsinnige Geschichte mit wehmütiger Ernsthaftigkeit und schafft eine schwebendgeheimnisvolle Stimmung zwischen Irgendwo und Nirgendwo.“ (kal, BÜCHERmagazin)

**Marit Beyer liest
Anna Albinus – Chalupki**
Erzählung

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe des edition fotoTAPETA Verlags
mit Musik von Frédéric Chopin

**1 MP3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
142 Minuten**
ISBN 978-3-949840-20-3

Empf. VK 18,00 EUR (D)

Ulrike Draesner liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Ulrike Draesner

hell & hörig

Gedichte



ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-
bestenliste

hr2
kultur

Börsenblatt



Ulrike Draesner

»Diese Lyrik macht den Leser reich« – Gedichte aus 25 Jahren

Ulrike Draesner hat ein helles Ohr für Zwischenräume und „subsongs“, die Lieder unter den Liedern – Stimmen, die man gemeinhin nicht hört. In „hell & hörig“ zeigt sich das ganze Können der Dichterin: Gedichte aus 25 Jahren, sinnlich, gedankenreich und zugewandt. Souverän werden traditionelle lyrische Formen aufgegriffen, naturwissenschaftliche Kenntnisse integriert. Polyglott, polyamorph, zeitgenössisch ist Draesners Poesie, deren Originalität sich auch im Umgang mit fremden Sprachen beweist.

Gedichte zum Wald und seinen Pflanzen, Tieren, Fragen nach Heimat und Migration.

Die Klage um ein fehlgeborenes Kind, die Auseinandersetzung mit einer sich entziehenden Mutter. Von eigens gestalteten Zwischenrufen geht Draesner der Frage nach, wie durch Poesie Neues in die Welt kommt und Altes, Vergessenes sichtbar wird: glänzend in seinem eigenen Ton.

Die poetologischen Bemerkungen und Gedichte für das Hörbuch wurden von der Autorin ausgewählt und ergänzt durch einige Gedichte aus dem Band „doggerland“ und einem bisher unveröffentlichten Gedicht. Daraus ist ein Hörbuch entstanden, dessen Sog man sich nicht entziehen kann!

„Mich interessiert die Verbindung von Sprache und Körperlichkeit“ (Ulrike Draesner im Gespräch mit Joachim Scholl, Deutschlandfunk Kultur, 19. Januar 2022)

Ulrike Draesner liest
Ulrike Draesner – hell & hörig
Gedichte

Gedichte 1995–2020
und Texte aus der gleichnamigen Buchausgabe
Penguin, München

1 Audio-CD, 76 Minuten
ISBN 978-3-949840-19-7

Empf. VK 18,00 EUR (D)

Carolin Callies liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Carolin Callies

teilchenzoo

Poem



© Max Liebenstein

Carolin Callies

»wir begegnen dir nicht. was wäre landläufig auch schon begegnet?«

Was wäre, wenn die kleinsten Teilchen der Welt, die unsichtbaren Bausteine des Lebens zu uns sprechen könnten? Was hört man, wenn man ihr Wachsen zu körnigen Konstellationen und ihren Zerfall bis hin zur atomaren Spaltung literarisch umkreist? Dieser Frage geht Carolin Callies in ihrem Poem nach.

In einer lyrischen Versuchsanordnung blickt sie statt durchs Mikroskop mit den Instrumenten der Sprache auf Einzeller, Kerne, Spreißel und erkundet ihre vielfältigen Verbindungen im menschlichen Körper wie in der Natur.

hallo, hallo, ruft es da manchmal, wir winken dir durchs Vergrößerungsglas zu! Biblische und wissenschaftliche Schöpfungsmythen klingen an, Buchstaben und Zeichen rieseln über die Seite, die DNA der Dichtung tritt zutage.

Mit „teilchenzoo“ wagt Carolin Callies ein großes Experiment, um das Allerkleinste in Worte zu fassen. Für ihre Arbeit daran wurde sie vorab mit einem Stipendium des Deutschen Literaturfonds sowie mit dem Förderpreis des „Deutschen Preises für Nature Writing“ ausgezeichnet.

Carolin Callies liest
Carolin Callies – Teilchenzoo
Poem

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

2 Audio-CDs, ca. 140 Minuten
ISBN 978-3-949840-10-4

Empf. VK 22,00 EUR (D)

Barbara Stoll liest

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Ana Marwan

VERPUPPT



© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Aber diesmal lief es nicht so wie gewöhnlich. An diesem Abend im Taxi sah er in der Handtasche seiner Frau, völlig klar und deutlich – ein Präservativ. Manchmal bricht die Nacht so plötzlich über die Erde herein, als würde man die Augenlider schließen.«

Rita findet sich nicht zurecht in der Welt. Stets übt sie sich in Genügsamkeit und Akzeptanz und kommt früh zu der Erkenntnis, dass sich Träume oder Dinge, die verloren gehen, durch andere ersetzen lassen. Durch Beobachtung stellt sie fest: Der Mensch ist ein Gefäß, in das über die Jahre alles hineinkommt von außen – Meinungen, Verhaltensweisen, Gesten ...

Das Leben betrachtet sie als eine reine Aneinanderreihung von Spielchen; je nach Situation wird diese oder jene Version der eigenen Person zur Schau gestellt und vor sich hergetragen. Was aus ihr werden soll, weiß sie nicht. Um das Chaos ihrer Welt zu bändigen, schreibt sie wie Ivo Jež, der – wie sie – im Ministerium tätig ist, Abteilung Raumfahrt.

Oder handelt es sich um eine andere Art von Einrichtung und Ivo ist ein Mitpatient?

Wird Rita therapiert oder wird die Ärztin von Rita manipuliert?

Ist der freie Mensch frei oder ist derjenige ohne Zwang, dem die Entscheidungen abgenommen werden? „Jede Geschichte ist eine Gewalt an der Wahrheit“, schreibt Rita einmal.

Verstehen wir dies als Einladung, den Wahrheitsgehalt der erzählten Geschichte infrage zu stellen.

**Barbara Stoll liest
Ana Marwan – Verpuppt**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Otto Müller Verlag
Aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung, 339 Minuten
ISBN 978-3-949840-14-2

Empf. VK 25,00 EUR (D)

KLASSIKER DER LITERATURGESCHICHTE

ANNE-DORE KROHN
SPRICHT MIT
ULRIKE DRAESNER/
JOHN VON DÜFFEL
ÜBER

LIVE-MITSCHNITT

FRANKENSTEIN

PROLOG/EPILOG
TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

BÜCHER
magazin
Grandios



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Düffel



© alle Fotos: Sebastian Wenzel

Timo Brunke

„Frankenstein“ von Mary Shelley, im Original „Frankenstein or The Modern Prometheus“, wurde 1818 erstmals anonym veröffentlicht. Damals von der Kritik noch wenig begeistert aufgenommen, erlangte der Stoff später durch Theater und Film Berühmtheit. Heutzutage gilt dieser Bildungsroman der besonderen Art als Pionier der Horrorgenres: Ein junger Wissenschaftler, Herr Doktor Frankenstein, verbindet Alchemie mit modernen Naturwissenschaften und erschafft aus totem Material ein Wesen, das mittels Elektroschocks zum Leben erwacht. Das Angesicht dieses Geschöpfes erschüttert den Schöpfer, der das „Monster“ verstößt, während es sich nur danach sehnt, geliebt zu werden.

Mary Godwin, Geliebte des bereits bekannten Dichters Percy Shelley, entwickelt den Roman als 19-Jährige während eines Aufenthaltes mit Shelley und anderen Literaten am Genfer See. Man vereinbart, jeder solle eine Schauergeschichte erfinden und vortragen. Inspiriert wird Mary Godwin unter anderem durch damals neuartige Experimente der Galvanisten, die bei toten Tierkörpern und menschlichen Leichen durch Strom Muskelbewegungen auslösen.

Ins Gespräch über diesen Klassiker und seine Autorin kommen die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Düffel.

Eine Veranstaltungsreihe von LpZ Stuttgart und derDiwan Hörbuchverlag, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

„Dies ist eine lebhaft Diskussionsreihe, die dem Hörer Literaturgrößen in einer Tiefe nahezubringen vermag, wie es eine eigene Lektüre und Recherche in solcher Kürze gar nicht leisten kann.“ (bie, BÜCHERmagazin 02/2024)

**Anne-Dore Krohn spricht mit
Ulrike Draesner und John von Düffel
Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Frankenstein
Prolog und Epilog: Timo Brunke

1 CD Digifile/Kartonverpackung, ca. 79 Minuten
ISBN 978-3-949840-23-4

Empf. VK 15,00 EUR (D)



ZU ALLEN HÖRBUCHERN KÖNNEN SIE LESUNGEN BUCHEN!

Kontakt und Verlagsauslieferung:

derDiwan Hörbuchverlag
Christina Walz
Schillerstrasse 10
D-73650 Winterbach
Tel: +49 173 905 22 44
der-diwan.de

Bestellungen bitte per E-Mail:
tina.walz@der-diwan.de
Keine Mindestbestellmenge und
portofreie Lieferung.

Alle Titel sind über die Barsortimente Zeitfracht, Umbreit und Libri erhältlich.

Verlagsdirektbestellungen zu üblichen Reisebedingungen.

Download der Hörbücher ist über fast alle Portale – auch audible – möglich.



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung